

Zertifizierungen und Auszeichnungen für österreichische Gemeinden

| |
|---|
| Welchen Titel/Bezeichnung trägt das Programm? |
| Projekt „FAIRTRADE Gemeinde“ |
| Ziele? |
| Steigerung des Bewusstseins für den Fairen Handel in den Gemeinden, Bezirken und Städten sowie verstärkte Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zum Thema FAIRTRADE vor Ort; Erhöhung des Absatzes von FAIRTRADE Produkten zugunsten der ProduzentInnen in den Ländern des globalen Südens. |
| Welche Formen der Unterstützung (finanzielle, personelle, organisatorische, Sachleistungen, Beratung, Vergünstigungen) gibt es und von wem? |
| Das Team des Gemeindeservices von FAIRTRADE Österreich unterstützt interessierte Gemeinden bei jedem Schritt der Umsetzung der fünf zu erreichenden Ziele. Dazu zählen Beratung, die Bereitstellung von Informations- und Werbematerialien, Unterstützung bei der Umstellung auf FAIRTRADE Produkte in der öffentlichen Beschaffung sowie bei Gastronomiebetrieben und Unternehmen, die gemeinsame Organisation von Vorträgen, Informationsveranstaltungen sowie Verkostungen und Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auch nach der Auszeichnung zur FAIRTRADE Gemeinde |
| Anforderungen an und Aufwand für die Gemeinden? (zu erfüllende Bedingungen, personell, finanziell) |
| Jene Gemeinden, die den Titel „FAIRTRADE Gemeinde“ anstreben, müssen folgende 5 Ziele erfüllen: 1. Die Gemeinde bekennt sich zu FAIRTRADE Die Gemeinde verabschiedet eine Resolution zur Unterstützung von FAIRTRADE und verwendet ab sofort FAIRTRADE Kaffee und weitere FAIRTRADE Produkte bei ihren Sitzungen, in ihren Büros, in ihren Kantinen (z.B.: Umstellung der Kaffeeautomaten) sowie bei Gemeindeveranstaltungen. 2. Engagement in der FAIRTRADE Gruppe Eine FAIRTRADE Arbeitsgruppe wird gegründet, die sich regelmäßig trifft und an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele arbeitet. 3. FAIRTRADE Produkte leicht verfügbar FAIRTRADE Produkte sind in lokalen Geschäften leicht verfügbar und werden in lokalen Gastronomiebetrieben (z.B.: Gasthäuser, Kaffeehäuser) angeboten. Die Bevölkerung wird regelmäßig über das FAIRTRADE Angebot informiert (z.B.: Erstellung eines Einkaufsführers). 4. Lobbying in der Gemeinde für FAIRTRADE Produkte FAIRTRADE Produkte werden in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Pfarren usw. verwendet. Ein Vorzeigeunternehmen wird gewonnen, das auf FAIRTRADE Produkte umstellt. |

5. FAIRTRADE bewerben

In der Gemeinde wird FAIRTRADE durch regelmäßige Berichterstattung in gemeindeeigenen Publikationen, Aussendungen etc. und auch auf der Homepage zum Thema gemacht. Veranstaltungen werden organisiert um das Bewusstsein der Bevölkerung für FAIRTRADE zu stärken (jedenfalls eine Veranstaltung innerhalb der jährlichen FAIRTRADE Wochen). Am Gemeindeamt und in anderen Einrichtungen wird mit Plakaten, Aufklebern, Flyern etc. auf FAIRTRADE aufmerksam gemacht.

Zur Überprüfung der Einhaltung dieser Vorgaben findet eine jährliche Evaluierung der Gemeinden statt.

Was erhalten die Gemeinden? (Preis von€, Lizenzen, Logos, Sachpreis, Art/Dauer der Auszeichnung)

Von FAIRTRADE Österreich ausgezeichnete „FAIRTRADE Gemeinden“ erhalten eine Urkunde sowie eine Fahne mit dem Projektlogo und –slogan „Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde“.

Zusatznutzen für die Gemeinden (kurz- und Langfristig, während Zertifizierungsprozess und danach)?

Durch eine nachhaltige und faire öffentliche Beschaffung tragen die Gemeinden zur Erreichung der Millenium Development Goals bei.

Außerdem entsteht durch die Funktion der Gemeinde als Multiplikatorin des Fairen Handels eine Vorbildwirkung für andere österreichische Gemeinden.

Da das Projekt „FAIRTRADE Gemeinde“ internationalen Charakter besitzt und es weltweit bereits mehr als 730 FAIRTRADE Gemeinden gibt können österreichische Gemeinden sich dieser internationalen Entwicklung anschließen und die Ausrichtung des Projekts durch ihre konkrete Arbeit vor Ort mitbestimmen.

Darüber hinaus können die Gemeinden den Titel „FAIRTRADE Gemeinde“ für ihr Stadtmarketing nutzen um sich von anderen Gemeinden abzuheben, da das Prjekt noch relativ jung ist und es daher erst wenige FAIRTRADE Gemeinden in Österreich gibt.

Kontaktadresse, Homepage

Thomas Wackerlig
Neulinggasse 29/17, 1030 Wien
0664/526 74 66
thomas.wackerlig@fairtrade.at

Nicole Rudy
Neulinggasse 29/17, 1030 Wien
01/533 09 56-22
0664/526 74 62
nicole.rudy@fairtrade.at

www.fairtrade.at →UNTERNEHMEN & INSTITUTIONEN →Gemeindeservice

salzburger
bildungswerk

